

Inlage

1. Sitzung AG-Grundwasser der Landeshauptstadt Magdeburg

Ort: Hansesaal im Rathaus
Datum, Zeit: 07.03.2011, 10:00 Uhr
Thema: Vernässungen im Stadtgebiet Magdeburg durch Hoch- und Grundwasser
Teilnehmer: siehe Liste
Tagesordnung: siehe Einladung

Einführung:

Das Jahr 2010 war durch heftige und langanhaltende Niederschläge geprägt. Insgesamt wurden Messwerte von über 150 % des Jahresmittels erreicht. Heftige Schneefälle und zwei Tauperioden verursachten zum Einen das Winterhochwasser 2011 und zum Anderen die Verschärfung der Vernässung der ohnehin schon durch die Regenfälle beeinträchtigten gebiete/Bauten.

Seit dem Mai 2010 gibt es vermehrte Bürgerbeschwerden über Vernässungen in Kellern, auch in Bereichen, in denen sonst keine Vernässungen nach heftigeren Niederschlägen, oder Hochwasser zu verzeichnen waren.

Die vor, während und nach dem Hochwasser 2011 sich ständig verschärfende Lage des Grundwasseranstiegs und der daraus resultierenden Vernässungen in Sachsen-Anhalt, hat die Regierung und die Ministerien des Landes dazu bewogen, Arbeitsgruppen zur Erkundung der Probleme zu gründen.

Die Stadt Magdeburg als Mitglied der Arbeitsgruppe im Flussbereich Schönebeck, hat in Anlehnung daran auch eine städtische Arbeitsgruppe gegründet, die am 07.03.2011 erstmals tagte.

Ergebnis:

Nach Abarbeitung der TOP I – VII und konstruktiver Diskussionen, wurden folgende Festlegungen getroffen:

1) Die Bereiche:

- der Sülze in Salbke,
- der Graben im Hohendodeleber Weg,
- der Amtsgarten,
- der Schulteich in Sohlen und
- der Graben im Otternweg

werden, sofern nicht schon geschehen, in die Erfassung der vernässten Flächen mit aufgenommen und bei weiteren Betrachtungen berücksichtigt.

2) Die nachfolgenden Schritte sollten sich terminlich so orientieren:

- Erfassung und Darstellung der Bereiche – April 2011
- Problemuntersuchung – Mai/Juni 2011
- erste Maßnahmenvorschläge – vor der Sommerpause 2011.

- 3) Die Planung von dem Rohstau „An der Lake“ bis zum Steingrabensiel, unter Berücksichtigung des möglichen Baus eines Schöpfwerks, ist sofort zu beginnen und an die Furtlaken-Planung anzupassen. Die Realisierung beider Planungen ist annähernd zeitgleich zu koordinieren, damit der Abfluss aus dem Polder auch gesichert werden kann.
- 4) Die nächste Sitzung findet am 02.05.11 zur selben Zeit, am selben Ort statt, die Tagesordnung wird vorbereitet und zugesendet.



Puhane

Anlagen:

Protokoll der AG-Land, Vortrag GLD beim Land, Vortrag GLD bei der Stadt, Vortrag Ostelbien